

Kommission könnte Gemeinde beraten

Heckenkommissionen gibt es schon woanders

ALTMORSCHEN. Zwei alte Walnussbäume in Altmorschen sollen gefällt werden. Die Anwohner würden sie lieber behalten (HNA berichtete). Doch der Gemeinde wird die Pflege zu teuer.

Andreas Gründel, Bündnis 90/Die Grünen, schlägt vor, eine Kommission einzurichten, die den Gemeindevorstand in Sa-

Bürger sind nicht alle einverstanden

chen Pflege der Grünflächen einschließlich der Hecken und Bäume berät.

In anderen Gemeinden gebe es bereits Heckenkommissionen, die mit fachkundigen Bürgerinnen und Bürgern besetzt sind. Schließlich habe die Gemeinde nach der jüngsten Novelle des Hessische Naturschutzgesetzes für Grünflächen im besiedelten Bereich die volle Verantwortung.

Eine solche Kommission könnte sich mit der Baumpflege, wie auch die Pflege sonstiger Grünflächen und Hecken im Gemeindegebiet befassen. Der Fall der Walnussbäume am „Kalten Strauchgraben“ in Altmorschen habe gezeigt, dass die Bürger nicht damit einverstanden seien, dass nach dem Fall der Baumschutzsatzung auch der Fall kommunaler Bäume angesagt ist, die lediglich durch eine Baumpflege zu sanieren wären.

Was die Kosten angeht, ist Gründel zuversichtlich, dass die Gemeindevertreter einer Finanzierung zustimmen würden. Gründel: „Ich gehe davon aus, dass das Begehren des Herrn Lamprecht Erfolg haben wird, die beiden Bäume stehen zu lassen – entweder durch die Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen durch die Gemeinde oder durch eine bürgerschaftliche Aktion.“ (TNS)